

1802



2011

An die Mitglieder der Lesegesellschaft Horgen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich lade Sie hiermit herzlich ein auf **Freitag, den 13. Mai, 20.00** zu unserem 1. Lektüreabend (wir haben in diesem Jahr deren zwei im Programm).

2011 ist ein Heinrich von Kleist-Gedenkjahr; der Dichter hat vor 200 Jahren sein Leben beendet. Er ist einer der ganz Grossen der deutschen Literatur, im weiteren Sinne einer der Klassiker. Aber er ist auch einer von denen, die allmählich in die Vergessenheit schliddern, wohl – auch – deswegen, weil seine Texte sehr anspruchsvoll sind. Es geht darin immer wieder um die Frage, ob es uns Menschen gegeben sei zu erkennen, was Recht ist, vor allem aber darum, dass zwischen Recht haben und Recht bekommen oft ein himmelweiter Unterschied ist.

Ich bitte Sie, für den Lektüreabend die Erzählung „Michael Kohlhaas“ zu lesen; die Geschichte, die uns vor Augen führt, auf welchem fadendünnem Pfad das Recht sich seinen Weg durch die Gesellschaft sucht, und wie es hundertfach durch persönliche Empfindlichkeiten immer wieder unterdrückt und gebeugt wird, bis zur Vernichtung eines Menschen, dessen „Rechtgefühl einer Goldwaage glich“.

Sie erhalten die Erzählung als Reclam- oder dtv-Einzelausgabe. Wenn Sie aber je Lust darauf haben sollten, mehr von Kleist zu lesen, empfehle ich Ihnen die sensationelle vollständige Werkausgabe im dtv-Doppelband, für derzeit Fr. 29.90.

Ich freue mich auf einen angeregten Abend im **Cheminéezimmer im Reformierten Kirchgemeindehaus** und grüsse Sie herzlich

Beatrice Wiederkehr

Ich möchte Sie noch darauf hinweisen, dass am 20. Mai Maria Becker, die ehemals grossartige Kleist-Darstellerin, uns im Rahmen der Lesegesellschaft die Erzählung „Der Zweikampf“ lesen wird.

